

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303429	
Kreis	Meißen	
Gemeinde	Coswig, Stadt	
Anschrift	Am Ameisenhügel 2; 2a; 4	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neucoswig; Coswig/Sa. * 92; 95a; 95b; 652; 651a; 648; 649; 649a; 651; 649/1; 648b; 648/5; 647/7	
Bauwerksname	Dr. Nöhrings Sanatorium (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Hohensteinstraße 81</i>	<i>92*Neucoswig</i>

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Dr. Nöhrings Sanatorium, mit den Einzeldenkmalen: ehemaliges Bettenhaus des Sanatoriums (Am Ameisenhügel 4, heute Wohnhaus), offener Pavillon im Park sowie Tor und Einfriedung (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267573) und mit den Sachgesamtheitsteilen: älteres Wohnhaus (Am Ameisenhügel 2) und Ärztehaus (Am Ameisenhügel 2a), Nebengebäude (Hohensteinstraße 81) sowie Krankenhausgarten mit Stützmauern (Gartendenkmal); erbaut als Sanatorium für Lungenkranke Dr. med. Nöhring in Neu-Coswig im Hangbereich der Weinberge zwischen Coswig und Radebeul, dann Tuberkuloseheilstätte, später Fachkrankenhaus (Heilstätte Bruno Siegel), heute Wohnanlage, gestalterisch bemerkenswert das große, als markanter gründerzeitlicher Klinker-Putz-Bau erscheinende Bettenhaus, Anlage als Zeugnis der Sanatoriumsarchitektur vor allem um 1900, baugeschichtlich bedeutend sowie von Belang für die Ortsgeschichte

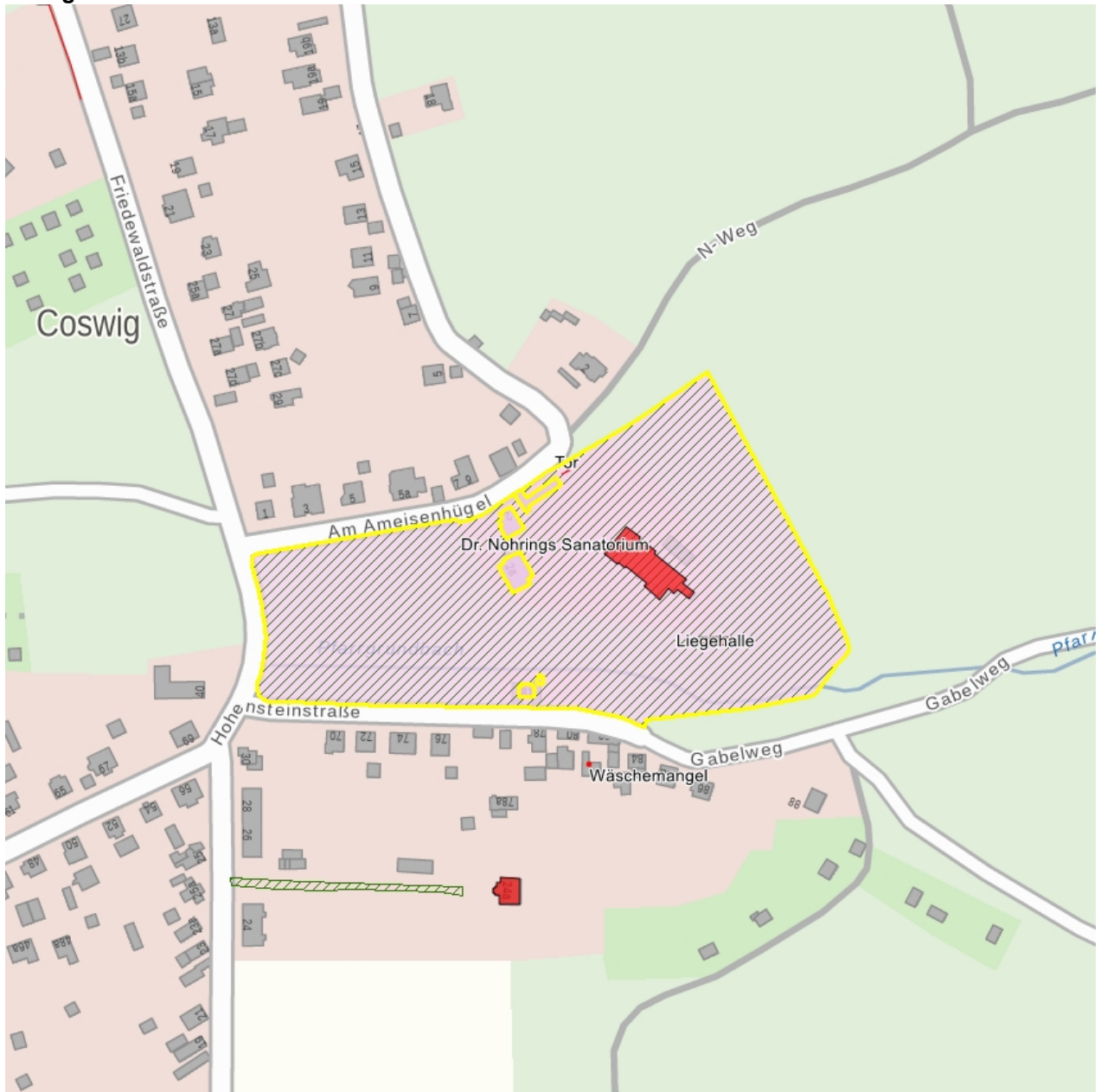
Datierung Ende 18. Jh. (Wohnhaus, Nr. 2); um 1919 (Ärztehaus, Nr. 2a)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09267573 F
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

